

WIENER KONZERT-VEREIN

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL
Sonntag, den 30. März 1924, 1/2 4 Uhr nachmittags

SONNTAGS- SINFONIE-KONZERT

(WIENER SINFONIE-ORCHESTER)

unter gefälliger Mitwirkung des **Wiener Schubertbundes** unter Leitung seines Chorleiters und Ehrenmitgliedes **Prof. Viktor Keldorfer** und der Konzertsängerin Fr. **Grete Dürrigl-Schwoiser**

PROGRAMM:

Franz Schubert

(geboren 31. Jänner 1797, gestorben 19. November 1828).

I. ABTEILUNG:

Dirigent: **RUDOLF NILIUS.**

Ouverture zu „Rosamunde“.

Sinfonie Nr. 5 B-dur (ohne Trompeten und Pauken).

Allegro — Andante con moto — Menuetto — Allegro vivace.

Zwischenaktmusik zu dem Drama „Rosamunde“.

Ballettmusik zu dem Drama „Rosamunde“.

II. ABTEILUNG:

Vorgetragen vom **Wiener Schubertbund.**

Dirigent: **VIKTOR KELDORFER.**

Gott in der Natur, für Männerchor mit Orchester und Orgel.
(Instrumentiert von Eduard Kremser.)

An der Orgel: **Prof. Franz Schütz.**

An die Laute, für Männerchor mit Orchester. (Instrumentiert von Viktor Keldorfer.)

Die Nacht, für Männerchor.

Der Tanz, für Männerchor mit Orchester. (Instrumentiert von Viktor Keldorfer.)

Die Allmacht, für eine Singstimme, Männerchor mit Orchester, bearbeitet von Franz Liszt. Solo: Fr. **Grete Dürrigl-Schwoiser.**

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

Preis 2000 K (inkl. Steuer).

Über behördliche Anordnung sind die Hite abzunehmen.

Stern & Seiner, Wien.